

Gemeinde Hiltenfingen

Niederschrift

über die **40. öffentliche Sitzung** des Gemeinderats Hiltenfingen

vom **20. Oktober 2011** im Rathaus Hiltenfingen

Beginn: 20.00 Uhr

Tagesordnung

- 01) **Kauf eines neuen Feuerwehrfahrzeuges**
- 02) **Genehmigung zur Erstellung einer Stromleitung**
- 03) **Umstellung der Sachversicherungsverträge**
- 04) **Änderung der Gebührensatzung im gemeindlichen Kindergarten**
- 05) **Verschiedenes, Wünsche und Anfragen**

Herr 1. Bürgermeister Griehl eröffnet um 20.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Hiltenfingen die öffentliche Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Sein besonderer Gruß gilt dem Vertreter der Presse (Schwabmünchner Zeitung), Frau Williams-Fuhr und sechs Zuhörern.

Das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 08. September 2011 wurde den Mitgliedern des Gemeinderates in Abdruck ausgehändigt. Das Protokoll der nichtöffentlichen Sitzung vom 08. September 2011 wurde im Umlaufverfahren zur Kenntnis gegeben. Bis zum Ende der Sitzung haben sich keine Meldungen ergeben. Somit gelten diese Protokolle als genehmigt.

01) Kauf eines neuen Feuerwehrfahrzeuges

Herr 1. Bürgermeister Griehl begrüßt hierzu Herrn Hubert Prechtl (1. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schwabmünchen) als Organisator der öffentlichen Ausschreibung zur Beschaffung des neuen Feuerwehrfahrzeuges und nimmt Bezug auf die Hinweise bei der vorausgegangenen öffentlichen Sitzung. Er stellt fest, dass sich Herr Prechtl sowie die Gemeinderatsmitglieder Dieter Amann und Robert Irmner als Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Hiltenfingen um die Ausarbeitung und Abwicklung des Beschaffungsvorganges eingesetzt haben.

Es erfolgt kurz eine Erläuterung der Entscheidung, ein Fahrzeug in der nun gewählten und ausgeschriebenen Bauart und Beladung bzw. technischer Ausstattung getroffen zu haben (z.B. Allrad, automatisiertem Schaltgetriebe usw.). Herr Prechtl stellt fest, dass die getroffene Entscheidung für Hiltenfingen absolut angemessen mit einem praktischen Hintergrund ist und eine Lösung mit Augenmaß darstellt.

Herr Hubert Prechtl erläutert daraufhin den bisherigen Verlauf der nach EU-Kriterien erfolgten europaweiten Ausschreibung.

Ausschreibung nach VOL EU – Bekanntmachung am 04.07.2011

Angebotsfrist: 24.08.2011

Submission: 25.08.2011

Anschließend Prüfung und Auswertung

Zuschlagsfrist: 25.10.2011

Die Prüfung und Wertung der Angebote hat nach einem strengen Auswahlkatalog stattgefunden. Dieser war in fünf Kategorien eingeteilt, bei der die jeweiligen Angebote je nach Erfüllung der Kriterien entsprechende Punkte bekommen haben und zwar wie folgt:

- 1.) Wirtschaftlichkeit = 30 %
- 2.) Preis = 30 %
- 3.) Technische Realisierung, Qualität und Funktionalität = 15 %
- 4.) Abdeckungsgrad der Leistungsbeschreibung = 15 %
- 5.) Ausführungsfrist = 10 %

Nach der Auswertung dieser Tafel ergibt sich folgende Bieterreihenfolge:

1.: Fa. Rosenbauer GmbH, A-4060 Leonding (mit MAN-Fahrgestell)	4,00 Punkte
2.: Fa. Schlingmann GmbH, 49197 Dissen (mit Daimler-Benz-Fahrgestell)	3,10 Punkte
3.: Fa. Albert Ziegler, 89531 Giengen (mit Daimler-Benz-Fahrgestell)	2,20 Punkte
4.: Fa. Iveco-Magirus GmbH, 89079 Ulm	2,05 Punkte

Herr Prechtl schlägt daraufhin vor, das Angebot mit den meisten errungenen Punkten als das wirtschaftlich günstigste Angebot (Fa. Rosenbauer) anzunehmen.

Der weitere Ablauf der Auftragsvergabe sieht so aus, dass nach Beschlussfassung die mit der Beauftragung vorgesehene Firma von der beabsichtigten Auftragsvergabe in Kenntnis gesetzt wird und gleichzeitig die nicht berücksichtigten Angebote schriftlich abgesagt werden. Den nicht berücksichtigten Anbietern steht dann eine Einspruchsfrist mit 15 Kalendertagen ab Absendung zu, erst danach kann eine schriftliche Auftragserteilung vorgenommen werden. Anschließend ist das Ergebnis der EU-weiten Ausschreibung im EU-Bekanntmachungsforum zu veröffentlichen, danach können die Konstruktionsgespräche und abschließenden Details festgelegt und schriftlich im endgültigen Kaufvertrag fixiert werden.

Es schließen sich eine Rohbauabnahme beim Hersteller und eine Endabnahme bei Abholung an. Die offizielle Übergabe ist somit im Herbst 2012 vorgesehen.

Herr 1. Bürgermeister Griehl bedankt sich bei Herrn Hubert Prechtl für die bisher geleisteten Dienste ganz herzlich und spricht den Dank der Feuerwehr und Gemeinde aus.

02) Genehmigung zur Erstellung einer Stromleitung

Herr Lothar Pfitzmayr, Friedhofstraße 2, Hiltenfingen, beantragt die Genehmigung zur Verlegung einer privaten Stromleitung sowie einer Fernwärmeleitung in öffentlichem Straßengrund. Hierzu ist der Abschluss eines entsprechenden Vertrages zwischen der Gemeinde Hiltenfingen und dem Anlagenbetreiber erforderlich (Gestattungsvertrag).

Herr 1. Bürgermeister Griehl nimmt Bezug auf den von der Verwaltung ausgearbeiteten Vertragsentwurf, welcher den Gemeinderatsmitglieder in Kopie vorliegt. Er erläutert die darin getroffenen Regelungen, insbesondere die Festlegung des Benutzungsentgeltes mit 0,50 €/je lfd. Meter Leitung. Bei 700 m Leitungslänge beträgt das Benutzungsentgelt jährlich somit 350,00 €. Im Rahmen der Beratung wird vom Vorsitzenden vorgeschlagen, die Ansätze nach innerörtlichen und außerörtlichen Straßen zu trennen.

Nach exaktem Aufmaß ergeben sich folgende Maße:

Innerörtlich:	150 lfd. m x 1,00 € =	150,00 €
Außerörtlich:	650 lfd. m x 0,50 € =	325,00 €
Zusammen:		475,00 €

Im Rahmen der intensiven und umfangreichen Beratung wird insbesondere die Höhe des Benutzungsentgeltes erörtert und festgestellt, dass die abschließende Beratung in nichtöffentlicher Sitzung erfolgt.

0347

Beschluss:

Dem Abschluss des Gestattungsvertrages mit Herrn Lothar Pfitzmayr zur Verlegung eines privaten Stromkabels sowie einer Fernwärmeleitung in öffentlichem Straßengrund wird wie vorgetragen und im Vertragsentwurf geregelt zugestimmt. Die Festlegung des Benutzungsentgeltes erfolgt in nichtöffentlicher Sitzung.

Abstimmungsergebnis:

Für: 12
Gegen: 0

03) Umstellung der Sachversicherungsverträge

Herr 1. Bürgermeister Griehl teilt mit, dass die für die Gemeinde Hiltenfingen bestehenden Sachversicherungsverträge teilweise nicht mehr den heutigen Werten entsprechen und entsprechend anzupassen sind.

Er nimmt Bezug auf ein Gespräch mit dem Vertreter der Versicherungskammer Bayern, Herrn Bernd Ulrich (Betreuer öffentlich rechtlicher Kunden) und dem von ihm vorgelegten Angebot zur Umstellung verschiedener Versicherungen, insbesondere der Zusammenfassung der einzelnen Gebäudesachversicherungen in einen Sammelrahmenvertrag aller kommunaler Gebäude.

Herr 1. Bürgermeister Griehl nimmt Bezug auf das Beratungsgespräch vom 13. September 2011 und der schriftlichen Dokumentation hierzu. Dabei wurde festgestellt, dass die Gebäude und Betriebseinrichtungen der Gemeinde bisher in Einzelverträgen versichert sind. Es existieren pro Versicherungsort teilweise mehrere Verträge. Die in diesen Verträgen vereinbarten Kostenpositionen entsprechen teilweise nicht mehr den aktuellen Anforderungen. Es wird daher von den Versicherungskammer Bayern empfohlen, die bestehenden Einzelverträge zum 01.01.2012 auf das neue Vertragskonzept „Kommunale Sachversicherung“ umzustellen. Dabei werden die bestehenden Einzelverträge in einen

Sammelvertrag für Gebäude und Inventar zusammengefasst, was der Gemeinde folgende Vorteile bietet:

- bessere Übersichtlichkeit und dadurch Verwaltungsvereinfachung
- verbesserte Absicherung der in einem Schadensfall entstehenden Kosten (u.a. Aufräumungs- u. Abbruchkosten, Mehrkosten im Schadenfall).

Folgende Änderungen werden berücksichtigt:

- Zugang neues Bauhofgebäude
- Zugang Holzstadel (Lagerschuppen)
- Aktualisierung der Inventarversicherungssummen.

Es werden nunmehr von der Versicherungskammer zwei Varianten zur Änderung angeboten, zum einen mit Gefahren wie bisher und zum anderen mit Gebäude-Sturm/Hagelversicherung für alle gemeindlichen Gebäude.

Variante 1: Jahresbeitrag: 3.794,10 € Brutto

Variante 2: Jahresbeitrag: 5.308,20 € Brutto.

In der sich anschließenden Beratung wird insbesondere die Notwendigkeit bzw. die Vorteile der angebotenen Variante 2 mit Einschluss der Sturm-/Hagel-Versicherung festgestellt.

0348

Beschluss:

Dem Abschluss/der Umstellung der gemeindlichen Versicherungen wird wie vorgetragen mit der angebotenen Variante 2 (einschl. Sturm-/Hagel) ab 01. Januar 2012 zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Für: 12

Gegen: 0.

04) Änderung der Gebührensatzung im gemeindlichen Kindergarten

Herr 1. Bürgermeister Griehl teilt mit, dass es aufgrund des Buchungsverhaltens und der Belegungen im gemeindlichen Kindergarten erforderlich ist, die Gebührensatzung für den Besuch des gemeindlichen Kindergartens (Kindergartengebührensatzung) entsprechend anzupassen.

Nach Rücksprache mit der Kindergartenleitung wurde von der Verwaltung ein Entwurf zum Erlass einer 10. Satzung zur Änderung der Kindergartengebühren ausgearbeitet. Dieser Entwurf liegt in Kopie den Gemeinderatsmitgliedern vor. Folgende Sätze werden nach kurzer Beratung festgelegt:

a) 3,00 – 4,00 Stunden Buchungszeit	57,00 €
b) 4,01 – 5,00 Stunden Buchungszeit	63,00 €
c) 5,01 – 6,00 Stunden Buchungszeit	69,00 €
d) 6,01 – 7,00 Stunden Buchungszeit	75,00 €
e) 7,01 – 8,00 Stunden Buchungszeit	81,00 €

Es wird festgelegt, dass diese Sätze für alle Kinder, also auch für Kinder unter 3 Jahren gelten und die Gebühren für 12 Monate erhoben werden.

0349

Beschluss:

Dem Erlass der 10. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung für den Besuch des gemeindlichen Kindergartens wird wie im Entwurf enthalten und vorgetragen, zugestimmt.

Herr 1. Bürgermeister Griehl wird beauftragt, die Satzung entsprechend auszufertigen und bekannt zu machen.

Gleichzeitig wird festgelegt, dass sich auch für das Kindergartenjahr 2011/2012 am Spielgeld in Höhe von 3,50 €/Monat je Kind nichts ändert.

Abstimmungsergebnis:

Für: 12

Gegen: 0.

05) Verschiedenes, Wünsche und Anfragen

a) Freiwillige Feuerwehr - Einsatzabrechnungen

Der Vorsitzende teilt mit, dass von der Verwaltung zu drei Einsätzen der Freiwilligen Feuerwehr entsprechende Einsatzabrechnungen nach jeweiligen Kraftfahrzeugunfällen an die Verursacher erlassen wurden (472,00 €, 923,00 € und 1.324,00 €).

b) Schadenabwicklung Rathauseinbruch

Zwischenzeitlich wurde das beim Rathauseinbruch beschädigte Fenster von der Fa. Mursall ausgetauscht. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 1.439,84 €. Von der gemeindlichen Versicherung wurde mitgeteilt, dass sämtliche Kosten (Reparaturaufwendungen sowie der finanzielle Schaden durch den Diebstahl der Portokasse/Feriengeldkasse) ersetzt werden.

c) Unterflurhydrant

Der vom Zweckverband Staudenwasserversorgung reparierte Unterflurhydrant im Angerweg hat Kosten in Höhe von 190,07 € verursacht.

d) Nutzungsplan Laienspielgruppe Mehrzweckhalle

Von der Laienspielgruppe Hiltentingen wird mit Schreiben vom 17. September der Nutzungsplan für die Spielsaison 2011 vorgelegt:

Bühnenaufbau: 28./29.10.

Spieltermine: 25./26./27.11 und 02./03.12.

Bühnenabbau: 04.12.

e) BI Gesundes Wertachtal

Der Vorsitzende gibt die Pressemitteilung der BI hinsichtlich Einstellung des Genehmigungsverfahrens zum Bau des Heizkraftwerkes in Ettringen bekannt.

f) Friedhof

Herr 1. Bürgermeister Griehl erinnert an die Planung zur Realisierung einer Urnenwand bzw. von Urnengräbern im Friedhof.

g) Straßenbau Birkenstraße/Gewerbestraße

Herr Martin Lerchenmüller teilt mit Schreiben vom 05. September mit, dass er ein Hinweisschild zur Verkehrslenkung des LKW-Zufahrtsverkehrs zu seiner Firma neu aufstellen will. Hiermit besteht Einverständnis.

Außerdem erinnert er an die Notwendigkeit des Straßenbaus der Birken-/Gewerbestraße.

h) Bürgergespräch Lechwerke AG

Die LEW AG lädt zu einem Bürgergespräch am 7. November um 19.00 Uhr in die Stadthalle nach Schwabmünchen ein.

i) Straßenunterhalt (Kanaldeckelsanierung)

Von der Firma reQplan, 89250 Senden, wurden die Arbeiten zur Sanierung der Kanaldeckel durchgeführt. Die Gesamtkosten für 11 Schachtanlagen beläuft sich auf insgesamt 11.038,44 € Brutto.

j) Photovoltaikanlage der Gemeinde

Herr 1. Bürgermeister Griegl gibt einen Bericht über den Betrieb und Ertrag der gemeindeeigenen Photovoltaikanlage. Der Gesamtertrag beläuft sich auf 17.325,69 €, der Gesamtaufwand an Tilgung und Zins liegt bei 16.028 €. Zum errechneten Jahresertragswert fehlen aktuell noch ca. 2.500 kWh.

k) Gebäudeunterhalt

Herr Gemeinderat Bauer stellt fest, dass am Treppenaufgang im Süden der Grundschule wieder kaputte Flaschen liegen. Außerdem erkundigt er sich nach dem Wasserschaden in der Turnhalle.